

Info-Mail

Von: **Besseres Lernen** [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: **Freitag, 14. August 2009 11:20**
An: **'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'**
Betreff: **Bundes-Grüne für Elternwahlrecht - Christa Goetsch im Abseits**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

Christa Goetsch (GAL) gerät mit der von ihr geplanten Abschaffung des Elternwahlrechts weiter ins Abseits und erhält **Widerstand aus der GAL auf Bundesebene:**

In einer vom Magazin FOCUS durchgeführten Befragung der bildungspolitischen Spitzenpolitiker hat sich **Priska Hinz, Sprecherin für Bildungs- und Forschungspolitik von Bündnis 90/Die Grünen** auf die Frage, wer über die weitere Schulkarriere entscheiden soll, **ausdrücklich für das Elternwahlrecht ausgesprochen:**

FOCUS Online v. 10.8.2009: Schulpolitik - Neun Fragen an die Parteien zur Bundestagswahl
http://www.focus.de/schule/schule/bildungspolitik/tid-15106/schulpolitik-priska-hinz-buendnis-90-die-gruenen_aid_423958.html

Zur Erinnerung: Während sich Christa Goetsch noch bemüht, in Hamburg das Elternwahlrecht abzuschaffen und ein Sortieren der Kinder in Klasse 6 durch die Zeugniskonferenzen einzuführen, hat auch das **Berliner Abgeordnetenhaus** erst vor kurzem auf **Antrag der GRÜNEN** beschlossen, das **Elternwahlrecht zu stärken** und sogar die bloße **Schulformempfehlung der Grundschulen abzuschaffen:**

Berliner Morgenpost v. 3.4.2009: Berlin schafft die Grundschulempfehlung ab
http://www.morgenpost.de/berlin/article1067641/Berlin_schafft_die_Grundschulempfehlung_ab.html

Bleibt abzuwarten, ob Christa Goetsch unbeirrt - uneinsichtig? - an ihrem Weg in ein Hamburger Abseits festhält. Bis zum Hamburger Schulbeginn am 27. August 2009 hat sie ja noch ein wenig Bedenkzeit.

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Demonstration am 19.9.2009 - Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!
Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html
Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens: <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.